

Inside Press 2/3: Manipulierende Medien

Techniken der medialen Manipulation

Global, 18.09.2014, 07:31 Uhr

GDN - Die Massenmedien prägen die öffentliche Meinung, denn sie bestimmen was das Volk denken soll. Um eine gewünschte öffentliche Meinung zu etablieren und zu prägen bedienen sie sich auch oft einer bewussten Lügenpropaganda.

Das betrifft zum einen die generelle Weltanschauung als auch die politische Meinung. Kohl und Schröder drückten diesen Umstand so aus: "Wir regieren die Republik mit dem Fernsehen und der (Bild) Zeitung."

"Glaub ned, glaub ned, glaub ned, was in der Zeitung steht " | Die Zeitung liest man jeden Tag " | Die Zeitung lügt gedruckt" - Zitat aus dem Song "Zeitung", von Wolfgang Ambros, österreichischer Austro-Popsänger.

Der 1989 verstorbene amerikanische Journalist I.F. Stone drückte es noch drastischer als Wolfgang Ambros aus. Vor seinen Studenten der Journalistenschule pflegte er immer folgendes zu sagen: "Von allen Dingen, die ich Ihnen heute sagen werde, sollten Sie sich vor allem zwei Worte merken: Regierungen lügen."

Dies sind nur zwei Worte, aber man sollte die Konsequenz von Stons Feststellung gründlich zu Ende denken; Nie ungeprüft alles glauben, was einem vorgesetzt wird. Dies gilt auch oder speziell für die gesamte Nachrichteninformationsflut der Mainstream Medien. Denn immer wieder gibt es Enthüllungen wie die Massenmedien Lügenpropaganda als Wahrheit ausgeben.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Techniken und Methoden, wie die Medien selbst manipuliert werden oder aber auch selbst manipulieren. Im Folgenden neun Beispiele, über das wie das alles funktioniert:

1. Bedienen sich die meisten Nachrichtenmedien redaktioneller Meldungen, die sie von großen Presseagenturen bekommen. Die einzelnen Nachrichtenredaktionen bekommen also die meisten Informationen aus einer dritten Quelle, die sie ungeprüft übernehmen. Diese Nachrichten sind jedoch schon von den Presseagenturen, welche die Nachrichten bereitstellen, vorselektiert und zensiert.
2. Bekommen Nachrichtenredaktionen Informationen und Meldungen auch direkt von Regierungen. Doch auch diese Informationen werden von den Nachrichtenredaktionen ungeprüft übernommen und an die BürgerInnen weitergegeben. Aber auch bei solchen Informationen kann es sich um gezielte (Lügen)Propaganda handeln, die für die jeweilige Regierung von Nutzen ist. In der Vergangenheit war dies schon mehrfach der Fall.
3. Können auch gezielt Fakemeldungen inszeniert werden, die von einer Nachrichtenredaktion bei einer PR-Agentur in Auftrag gegeben werden.
4. Können auch falsche Berichte mit falschen Bildquellen unterlegt werden. Kurz und gut, falsche Nachrichtenmeldungen können mit Bildmaterialien aus dem Archiv redaktionell zusammengestellt werden.
5. Können auch Menschen für das Lügen bezahlt werden. Zum Beispiel wenn es um eine Meinung zu einem Thema in einer TV-Diskussion geht. Auch dies hat es schon mehrmals gegeben.
6. Medien können zudem auch gezielt für das Lügen bezahlt werden. Zum Beispiel von Regierungen als auch von Organisationen oder Wirtschaft.
7. In der Vergangenheit ist es schon öfter vorgekommen, dass Nachrichtenredaktionen von hohen Regierungsstellen dazu angehalten worden sind, gewisse Informationen nicht zu veröffentlichen, zum Beispiel im Jahre 2008 die Wahrheit über die Wirtschaftskrise.
8. Tatsache ist auch, dass es Redaktionen gibt, welche gute investigative Recherchearbeiten von ihren Journalisten einfach unterdrücken, wenn sie zum Beispiel einem Werbekunden schaden oder mit Regierungsanweisungen kollidieren.

9. Sind Nachrichtenredaktionen ganz grundlegend speziell auf den Verkauf von Werbung angewiesen, da sie sonst keinen wirtschaftlichen Bestand hätten. Dieser Umstand verpflichtet die Redaktionen aber zu einer gewissen Loyalität gegenüber den Werbekunden, die hauptsächlich aus Wirtschaft, Politik und lobbyistischen Kreisen stammen. Damit ist jedoch eine objektive Berichterstattung unmöglich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41186/inside-press-23-manipulierende-medien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roland Kreisel

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roland Kreisel

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com